

A photograph showing a group of musicians performing outdoors. In the center, a man in a purple shirt plays a flute. To his right, a man in a black jacket and cap plays a double bass. A woman in a floral dress stands with her back to the camera, looking at sheet music on a stand. Other people, including an elderly man in a wheelchair in the foreground, are watching the performance. The setting is a grassy area with trees and a building in the background.

# Konzerte ohne Ansteckungsgefahr

Musiker überraschten Bewohner von  
Lüneburger Pflege- und Seniorenheimen. » Seite 4

Foto: phs



Die Bewohner des Lüneburger Alten- und Pflegeheims der DRK-Augusta-Schwesternschaft im Roten Feld lauschen dem Osterkonzert von Fenstern und Balkonen. Foto: phs

# Ein besonderes Ostergeschenk

Musiker spielen kostenlose Freiluft-Konzerte vor Lüneburger Alten- und Pflegeheimen

VON FRANZISKA RUF

**Lüneburg.** Ostersonntag: Die Fenster des Alten- und Pflegeheims der DRK-Augusta-Schwesternschaft sind weit geöffnet. Erwartungsvoll lugen die Bewohner hinter den Vorhängen hervor. Andere stehen auf den Balkonen, ein paar haben es sich, mit Abstand, im sonnigen Innengarten gemütlich gemacht. Sie warten gespannt. Dann erklingen Querflöte, Oboe und Fagott, und es beginnt eine Osterüberraschung der besonderen Art.

„Bei dem Frühlingsfest sind die Bewohnerseelen erwacht“, sagt Oberin Elisabeth Gleiß. Wegen der Ansteckungsgefahr mit dem Corona-Virus dürfen die Se-

nioren derzeit keinen Besuch empfangen und können höchstens mit ihrer Familie telefonieren. Claudia Bitti von den „Fundskerlen“, dem Förderkreis der Gesundheitsholding Lüneburg, wollte ihnen eine Freude schenken: Sie organisierte Osterkonzerte vor den Lüneburger Alten- und Pflegeheimen.

Manfred Seer, Asako Sugihara und Stephan Schoock von den Lüneburger Symphonikern musizieren vor der Einrichtung in der Heinrich-Heine-Straße. Seit Langem ist es für sie das erste Konzert. Zahlreiche Termine mussten sie wegen Corona absagen. Als Claudia Bitti freiwillige Musiker für die Aktion suchte,

**„Darüber werden unsere Bewohner noch die ganze nächste Woche sprechen.“**

**Elisabeth Gleiß,**  
Oberin

meldeten sie sich sofort: „Das war selbstverständlich, da haben wir keine Sekunde gezögert“, sagt Stephan Schoock. Zeit zum Proben hatten die Musiker nicht – geklappt hat es trotzdem.

Damit alle Bewohner etwas von dem Konzert haben und auch von ihren Zimmern aus lauschen können, spielen die Musiker drei Mal, aus unterschiedlichen Richtungen: an der Herderstraße, im Innenhof und auf dem Parkplatz an der Heinrich-Heine-Straße. Daran erfreuen sich nicht nur die Senioren.

Locker schwingen sie die Arme, wippen mit den Füßen oder schunkeln im Rhythmus der Musik. Heiter und leicht ertönt die Melodie von Strauss' Kaiser-Walzer. Vorangegangen sind der erste Satz aus Haydns „Londoner Trio“ und der „Vogelfänger“ aus Mozarts „Zauberflöte“. Die Senioren sind längst nicht mehr allein: Nachbarn sind herausgekommen und Spaziergänger stehen geblieben. Eltern tanzen mit ihren Kindern auf der Straße. Die Stimmung an dem Ostervormittag könnte fröhlicher kaum sein.

„Das hat die besondere Atmosphäre ausgemacht, dass alle plötzlich beieinander gestanden haben“, erzählt Heimleiterin Christine Krüger. Oberin Elisabeth Gleiß ist sich sicher: „Darüber werden unsere Bewohner noch die ganze nächste Woche sprechen.“

Neben der DRK-Augusta-Schwesternschaft machten sechs weitere Einrichtungen bei der Aktion mit. Osterkonzerte veranstalteten ebenfalls das Posener Alten- und Pflegeheim mit den Musikerinnen Julia Schumann und Wiltrud Menke; das Seniorenheim Lüner Hof mit Alexander Eissele, Mari Sakai und Thomas Korr; das Seniorenzentrum Christinenhof mit den Betzendorfer Jagdhornbläsern; der Wohnpark an der Alten Saline mit „NÖV“ – Nicht öffentliche Verhandlung, die Band der Richter und Staatsanwälte, sowie das Domicil-Seniorenpflegeheim mit Steffen Happe und das Seniorenzentrum Alte Stadtgärtnerei mit Hans Jochen Uecker.

► Ein Video dazu ist auf [www.LZplay.de](http://www.LZplay.de) zu sehen.